

Beschluß der Bürgerschaft

vom 8. Januar 1873.

1. Erneuerung des Geschäftsvorstandes und Ergänzung des Bürgeramts.

In heutiger Sitzung hat die Bürgerschaft ihren Geschäftsvorstand für das Jahr 1873 erneuert und zum Präsidenten Herrn Dr. Emil Meinerzhagen, zu Vicepräsidenten die Herren C. H. Koltenius und Dr. H. Adami, zu Schriftführern die Herren Dr. Stachow, Richter Dr. Mohr, Dr. Joh. Wildens und Dr. E. F. Plump erwählt.

Zu Mitgliedern des Bürgeramts sind die Herren Richter Dr. Carstens, Prof. Herzberg, A. G. Mosle, H. M. Hanschildt, A. A. Ordemann, H. Brüns, Chr. Schönfelder, J. M. Wulstein, Dr. J. Pavenstedt und Herm. Woltjen, zum Archivar der Bürgerschaft Herr H. W. A. Rosenberg erwählt.

2. Ergänzung der Administration der vereinigten Stifter zu St. Remberti, St. Catharinen und St. Afabeen.

Die Bürgerschaft hat die Administration der vorstehend genannten Stifter durch Herrn Leopold Strube an Stelle des ausgeschiedenen Herrn E. F. Schütte ergänzt.

3. Prolongation des Armeninstituts.

Die Bürgerschaft genehmigt die Prolongation für das Jahr 1873, spricht jedoch bei dieser Gelegenheit den Wunsch aus, daß der Bericht der Deputation zur Revision des Armeninstituts möglichst beschleunigt werde.

4. Straßenbau im Jahre 1872.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den Anträgen der Baudeputation nach Maßgabe des Vorschlages des Senats einverstanden.

5. Fußweg an der Contrescarpe.

Mit der beantragten Nachbewilligung von 1250 Mark ist die Bürgerschaft einverstanden.

6. Kosten der Wahlen.

Die von der Wahldeputation beantragte Nachbewilligung von 750 Mark für das Budget von 1872 genehmigt die Bürgerschaft, wünscht jedoch, daß die Wahldeputation künftig die in die Bürgerschaft gewählten Mitglieder von ihrer Wahl benachrichtige.

7. Ergänzungsanlagen auf den Bahnhöfen.

Auch die Bürgerschaft hat den Anträgen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen ihre Genehmigung erteilt.

8. Schiffsmessung.

Mit dem Gesetzentwurf, die Messung der Flußschiffe betreffend, erklärt sich die Bürgerschaft einverstanden.

9. Technische Anstalt für Gewerbtreibende.

Den Anträgen des Senats tritt die Bürgerschaft ihrerseits bei.